

Energie bekommen im bzw. durch Unterricht?!

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Dezember 2014 17:13

Ich finde es völlig okay, zu wünschen, dass die Schüler einen mögen (besser: einem vertrauen). Das lässt sich auch durchaus erreichen, dazu braucht es aber keine 150% Unterricht und Riesenaußerunterrichtlichentrullalla, dazu braucht es eigentlich nur respektvollen Umgang, eine gewisse Autorität, etwas Humor, Stringenz und einen Unterricht, der organisiert, nachvollziehbar und transparent ist.

Was den Unterricht angeht, wäge ich ab, ob ich derzeit gesundheitlich oder stresslevel(also Korrekturen)mäßig in der Lage bin 100, 90 oder 120% zu geben. Sollte es mal richtig kacke laufen und ich a) halb krank und b) privat gestresst und c) beruflich extrem gefordert sein, dann sage ich das den Schülern auch einfach mal und die haben da aber sowas von Verständnis. Und dann wird auch mal 70% Unterricht gemacht. Dasselbe gestehe ich halbkranken und gestressten Schülern zu. So lange das temporär ist und ich dann auch mal wieder hoch drehen kann, ist das menschlich und völlig okay. Rumeiern und dämliche Ausreden sind halt konktraproduktiv. Genauso kontraproduktiv wie Daueranspruch auf 150%. Das finden übrigens auch die Schüler nicht so dolle. Die mögen von Menschen unterrichtet werden.